

Die Schlacht um Kobanê ist von weltweiter Bedeutung!

Es lebe die internationale Solidarität!



Heute demonstrieren Hunderttausende Menschen auf der ganzen Welt ihre Solidarität mit Kobanê in Rojava (Kurdisch-Syrien). Das unterstreicht: Der **Kampf um Kobanê ist von weltweiter Bedeutung!**

Rojava – das steht für den **fortgeschrittensten Kampf um Freiheit und Demokratie**: Es ist ein Vorbild im Kampf um Frauenrechte; es steht für Gleichberechtigung ohne Ansehen von Religion, Rasse und Nationalität; dort wird erfolgreich eine demokratische Selbstverwaltung aufgebaut. Die YPG-Einheiten und die Guerilla der PKK haben sich in der letzten Zeit als entscheidende **Kraft gegen die faschistische IS** erwiesen. Die YPG und PKK-Kämpfer waren es auch, die zigtausende von den IS-Faschisten bedrängte Yesiden retteten. Deshalb versuchen die IS-Faschisten jetzt Kobanê brutal einzunehmen, werden aber immer wieder mutig zurückgeschlagen.

Die Schlacht um Kobanê muss münden in einem **Durchbruch** des Kampfs um nationale und soziale Befreiung des kurdischen Volkes als Teil der internationalen revolutionären und Arbeiterbewegung! Ein Erfolg des kurdischen Befreiungskampfes wäre ein leuchtendes Vorbild für die Völker, besonders die Palästinenser. Bei einem Sieg der faschistischen IS droht dagegen ein strategischer **Rückschlag**. Die **Organisierung der Überlegenheit** des Proletariats und aller Unterdrückten **durch die internationale Solidarität und die gemeinsame Tat ist das Gebot der Stunde!**

Jeder muss hier **Flagge zeigen!** Die MLPD ist seit über 30 Jahren vorbehaltlos mit dem kurdischen Befreiungskampf solidarisch. Weltweit organisiert die **ICOR**, die internationale Koordinierung von 45 revolutionären Parteien und Organisationen, weltweit die internationale Solidarität. In einem regelrechten **Solidaritätspakt** verpflichtet sie sich zur aktiven Solidarität.

Die **Imperialisten**, allen voran die USA, sind in Afghanistan, im Irak oder dann in Syrien gescheitert. Deshalb bauten die USA und arabische Despoten die IS gegen Assad auf. Dann sahen der Westen und die Bundesregierung monatelang dem faschistischen Treiben zu. Nur weil die Kurden in der Offensive sind und wegen des Aufschreis der Weltbevölkerung müssen sie jetzt halbherzig eingreifen, um die Initiative wieder in die Hand zu bekommen.

Die Herrschenden dort können nicht mehr weiter machen wie bisher und die Massen wollen so nicht weiter leben. In der Konfrontation des kurdischen Befreiungskampfes gegen die faschistische IS entsteht etwas Neues. Das ist eine große **Chance für einen Aufschwung im Kampf um nationale und soziale Befreiung**.

Die Kurdenpolitik der Bundesregierung steht zunehmend in der Kritik. Sie hält skandalös am Verbot der PKK fest, weigert sich, Waffen an die PKK oder YPG zu liefern. Es gibt von ihr auch kein Wort der Kritik an der Unterdrückung des kurdischen Befreiungskampfes durch die türkische Regierung.

Die MLPD ruft alle Revolutionäre, Antiimperialisten, Demokraten und Antifaschisten dazu auf, hier über parteipolitische und weltanschauliche Grenzen aufs Engste zusammenzuarbeiten.

Die MLPD fordert:

Hände weg von Rojava! Freiheit für Kurdistan!

Völkerrechtliche Anerkennung von Rojava als legitimer Vertreter der syrisch-kurdischen Bevölkerung! Sofortiges Ende des Embargos gegen Rojava!

Fortsetzung auf S. 2

Sofortige Einstellung jeglicher politischer, wirtschaftlicher, militärischer und logistischer Hilfe an die IS!

Verbot und internationalen Ächtung der faschistischen IS und aller faschistischer Organisationen!

Sofortige Aufhebung des PKK Verbots! Freiheit für Abdullah Öcalan!

Humanitäre Hilfe für die betroffene kurdische Zivilbevölkerung!

Waffen für die YPG und andere Kräfte der kurdischen Guerilla, insbesondere die PKK!

Für das Selbstbestimmungsrecht des kurdischen Volkes!

Es lebe der Kampf des kurdischen Volkes um nationale und soziale Befreiung!

Hoch die internationale Solidarität!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt euch!

Vorwärts zu den vereinigten sozialistischen Staaten der Welt!

Resolution der 2. Weltkonferenz der ICOR: Solidarität mit Rojava! Gegen jede kolonialistische und imperialistische Aggression!

Die ICOR solidarisiert sich mit dem gerechten Kampf des kurdischen Volkes in Rojava. Um dies auch in der Praxis zu zeigen, hat die ICOR im vergangenen Jahr eine Solidaritätskampagne für die Bevölkerung in Rojava durchgeführt und durch ihre Mitgliedsorganisationen über die Situation in Rojava informiert.

Die 2. ICOR-Weltkonferenz solidarisiert sich mit dem Kampf der Bevölkerung in Rojava für ihre demokratische Autonomie und Selbstverwaltung und mit ihrem Kampf für nationale und soziale Befreiung. Sie verurteilt jede imperialistische Intervention, Intervention reaktionärer Staaten der Region und die Angriffe der islamistischen Terrorbanden in Syrien.

Die 2. ICOR-Weltkonferenz begrüßt die regionalen Selbstverwaltungen in Rojava, welche in Cizîre, Kobanê und Efrin ausgerufen wurden, und ebenso die weiteren Schritte hin zu einer demokratischen Selbstverwaltung.

Die 2. ICOR-Weltkonferenz solidarisiert sich mit dem Freiheitskampf des kurdischen Volkes in allen Teilen Kurdistans und verteidigt das Recht des kurdischen Volkes auf Selbstbestimmung.

Jetzt Mitglied in der MLPD werden!

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Mitglied werden in der MLPD | <input type="radio"/> Dauerspender der MLPD werden |
| <input type="radio"/> Mitglied werden im Jugendverband REBELL | <input type="radio"/> ein persönliches Gespräch |
| <input type="radio"/> in einer Initiativgruppe für den Parteaufbau der MLPD mitmachen | <input type="radio"/> das Parteiprogramm der MLPD (2,00 Euro) |

Bitte senden an: Zentralkomitee der MLPD, Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen (alle Angaben werden vertraulich behandelt)

Wichtige Anliegen der kurdischen Umweltbewegung

Kurdische Umweltaktivisten kämpfen gegen drohende ökologische Katastrophen. Stauseen, wie das Megaprojekt Ilisu, bedrohen ein Weltkulturerbe, versalzen Böden und vergiften Trinkwasser für Millionen Menschen im Unterlauf des Tigris. Die Türkei ruiniert mit den Stauseen Nachbarstaaten und will auch den kurdischen Widerstand treffen. Operationsgebiete der Guerillakämpfer werden unter Wasser gesetzt. Internationale Bergbaumonopole gieren nach den Öl-, Gas-, Chrom- und Eisenerzreserven unter kurdischem Boden. Im Gegensatz dazu hat die demokratisch-autonome Verwaltung der Kantone Cizîre, Kobanê und Efrîn in Rojava sich in ihrem „Gesellschaftsvertrag“ verpflichtet: „Wir, die Menschen, die auf den Gebieten der demokratischen Selbstverwaltung leben, geben als KurdInnen, AraberInnen und AssyrerInnen (assyrische ChaldäerInnen und AramäerInnen), und TurkmenInnen, ArmenierInnen und TschetschenInnen haben in freiem Entschluss diesen Vertrag geschlossen, um eine gerechte, freie und demokratische Gesellschaft zu verwirklichen, die auf dem Prinzip der Einheit mit der Natur und der Gleichheit, ohne Diskriminierung wegen Rasse, Religion, Glauben, Geschlecht basiert ...“ (Aus der Präambel)

4. Auflage

seit 1. August:
**Rabatt von 2,50 Euro
pro Buch bei
Bestellungen
ab 3 Büchern
„Katastrophenalarm!“
(3 Bücher für 45 Euro)**

STEFAN ENGEL
**KATASTROPHEN-
ALARM!**
Was tun gegen die mutwillige Zerstörung
der Einheit von Mensch und Natur?

Stefan Engel
KATASTROPHENALARM!
**Was tun gegen die
mutwillige Zerstörung
der Einheit von Mensch
und Natur?**

ISBN 978-3-88021-405-7

332 Seiten
17,50 Euro

bestellen bei: Verlag Neuer Weg
Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen
Tel.: 0201 25915
E-Mail: vertrieb@neuerweg.de
Webshop: www.people-to-people.de

Rote Fahne
Wochenzeitung der MLPD

**Für alle,
die mehr erfahren
wollen, als die
Medienzensur
erlaubt ...**

Ich möchte:

- ☐ 4 Ausgaben der Wochenzeitung „Rote Fahne“ lesen (kostenlos)
- ☐ Mitglied der MLPD / des Jugendverbands **REBELL** werden
- ☐ Weitere Informationen

Abonnement:

- monatlich (nur bei Bankeinzug) 5,50 €
 - vierteljährlich 16 €
 - halbjährlich 30 €
 - jährlich 55 €
- Konto 1616168, BLZ 36040039
Commerzbank Essen

Bitte persönlich abgeben oder im Umschlag senden an:

Zentralkomitee der MLPD, Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen

E-Mail: info@mlpd.de

täglich **18 Uhr:** aktuelle Infos unter: www.rf-news.de